

St. Peter's Bote

Der St. Peter's Bote wird von den Benediktiner-Mönchen der St. Peter's Abtei zu Münster, Saskatchewan, Kanada, herausgegeben. Er kostet bei Vorabbezahlung: In Kanada \$2.00 pro Jahr, \$1.00 für sechs Monate, 50c für drei Monate. Nach den Ver. Staaten und dem Ausland \$2.50 pro Jahr. Einzelnummern 10c. Korrespondenzen, Anzeigen, über Änderung bestehender Anzeigen, sollten spätestens Samstag mittags eintreffen, falls sie Aufnahme in der folg. Nummer finden sollen. Probe-Klummern werden, wenn verlangt, frei versandt.

Bei Änderung der Adresse gebe man sowohl die neue als auch die alte Adresse an. Gelder (Money Orders) sollten auf Münster ausgestellt werden.

Alle für die Zeitung bestimmten Briefe adressiere man:

ST. PETER'S BOTE, MUNSTER, SASK., CANADA.

1921 Kirchenkalender 1921

September	Oktober	November
1. Aegidius, Abt	1. Aegidius, Abt	1. Allerheiligen
2. Stephan, Kg. u. Ungarn	2. Schutzengel	2. Allerseelen
3. Nepomuk, J. u. M.	3. Ewald, M.	3. Malachias, B.
4. Nepomuk, J. u. M.	4. Franziskus v. Assisi	4. Karl Borromäus
5. Laurentius, Justinian	5. Marius, M.	5. Zacharias u. Elisabeth
6. Zacharias, Prophet	6. Bruno, Ordensh.	6. Leonhard, Eins.
7. Regina, J. u. M.	7. Konstantin	7. Engelbert, B.
8. Mariä Geburt	8. Brigitta, W.	8. Viktorin, M.
9. Peter, Apostel	9. Dionysius, B. u. M.	9. Kircho, d. Erlöser, J. Rom
10. Nikolaus von Tolentino	10. Franz Borgia	10. Andreas, Apostel
11. Protus u. Hyacinth, M.	11. Gummier	11. Martin, B.
12. Mariä Namen	12. Maximilian, B.	12. Martin, P. u. M.
13. Mauritius, B.	13. Eduard, König	13. Stanislaus, Kofka
14. Kreuzerhöhung	14. Callistus, P. u. M.	14. Josephat, B. u. M.
15. Schmerzen Mariä	15. Theresia, J.	15. Gertrud, J.
16. Cornelius u. Cyprian	16. Gallus, Abt	16. Othmar, Abt
17. Wendelin, d. hl. Geistl.	17. Hedwig, W.	17. Gregor d. Wunderer
18. Job, v. Capertino	18. Lukas, Evangelist	18. Kircho, d. Erlöser, J. Rom
19. Januarius, B. u. M.	19. Petrus v. Alcantara	19. Elisabeth v. Thüring
20. Enschlafung, M.	20. Johannes v. Kant.	20. Felix v. Valois, Korb.
21. Martinus, B.	21. Ursula, J. u. M.	21. Mariä Opferung
22. Thomas von Villanova	22. Cordula, J. u. M.	22. Cecilia, J. u. M.
23. Eusebius, P. u. M.	23. Severin, B.	23. Klemens I., P. u. M.
24. Mariä Geburt	24. Raphael, Engel	24. Johannes v. Kreuz
25. Kleophas, Jünger J.	25. Erythraeus und Daria	25. Katharina, J. u. M.
26. Cyprian u. Juliana, M.	26. Evaristus, P. u. M.	26. Silvester, Abt
27. Cosmas u. Damian, M.	27. Florentius, M.	27. Virgilius, B.
28. Wenzeslaus, Herzg.	28. Simon u. Judas, Ap.	28. Rufus, M.
29. Michael, Engel	29. Narcissus, B.	29. Saturninus, M.
30. Hieronymus, Kirchenl.	30. Alphons Rodriguez	30. Andreas, Apostel
	31. Wolfgang, Bist.	

Gebotene Feiertage.	Gebotene Fasttage.
Neujahr, Samstag 1. Januar.	Quatemberstage: 16., 18., 19. Februar.
Dreikönigstag, Donnerstag 6. Januar.	18., 20., 21. Mai.
Christi Himmelfahrt, Donnerstag 5. Mai.	21., 23., 24. Septemb.
Allerheiligen, Dienstag 1. Nov.	14., 16., 17. Decemb.
Unbefl. Empfängnis, Donnerstag 8. Dez.	40-tägige Fasten: 9. Febr. bis 26. März.
Weihnachten, Sonntag 25. Dez.	Roggen-Fasttage: 14. Mai, 31. Oktober, 24. Dezember.
Anderer Feste.	Wochentage des Monats-Anfangs:
Septuagesima-Sonntag, 23. Januar.	1. Jan. Samstag, 1. Juli Freitag.
Michermittwoch, 9. Februar.	1. Febr. Dienstag, 1. Aug. Montag.
Karfreitag, 25. März.	1. März Dienstag, 1. Sept. Donnerstag.
Trinitatis, 27. März.	1. April Freitag, 1. Okt. Samstag.
Wittwoch, 15. Mai.	1. Mai Sonntag, 1. Nov. Dienstag.
Erntedankfest, Donnerstag 26. Mai.	1. Juni Mittwoch, 1. Dez. Donnerstag.
Herz Jesu Fest, Freitag 3. Juni.	
Allerheiligen, Mittwoch 2. November.	
Erntedankfest, Sonntag 27. November.	

Mitglieder der Frauenklubs in San Francisco und Los Angeles haben jetzt Vigilanzkomitees ins Leben gerufen um dafür zu sorgen, daß die Woche verabschiedet. Auch andere solche Komitees wie Modest, Redlands, Redwood in einem San Franciscoer Hotel nicht wiederholen. — Das ist schon von den Damen, schreibt der aber wahr, die „Dakota freie Presse“; nur fassen sie die Geldscheide am falschen Ende an. Gerade diese Klub-Weiber sind es, die in allererster Linie für die Verwilderung unserer Jugend verantwortlich sind. Wenn sie zu Hause bleiben, ihre Frauen- und Mutterpflichten erfüllen, ihre Kinder aufrichtig erziehen und sich ihrem Heim widmen, dann wäre es um unsere Jugend erheblich besser bestellt. Statt dessen laufen sie in die Klubs, hören Vorträge, die sie nicht verstehen, geben überflüssigen Reformmüll von sich, belästigen die Behörden mit den verrücktesten Ideen zur Weltverbesserung und entrüsten sich nachher moralisch darüber, wenn die Ernte aus ihrer heillosen Saat ungenügend ausfällt.

Barmerische Schwestern in St. Baso, Tex., verlor schon seit Monaten täglich 400 bis 800 Personen, einschl. Familien, mit Nahrung. Als die Schmelz- und Zementanlage im letzten Sommer geschlossen wurde, verloren 5000 Personen ihren Lebenserwerb. Ein Teil der Arbeiter, von denen die meisten Mexikaner waren, lebte nach Mexiko zurück. Die andern, die nicht wußten, wohin sie sich begeben sollten, blieben an Ort und Stelle, in der Hoffnung, daß die Anlage wieder in Betrieb gesetzt werden würde. Reden Tag, lassen die Schwestern große Kessel mit Suppe nach den Anlagen fahren, und Männer, Frauen und Kinder

kommen mit Gefäßen und lassen sich diese füllen. Brot wird dazu gegeben und Milch wird dreimal die Woche verabreicht. Auch andere Nahrungsmittel werden von Zeit zu Zeit ausgeteilt. Man hofft, daß die Anlage im Anfang des nächsten Jahres wieder eröffnet wird.

Kirchliches.

Winnipeg, Man. Am 29. Sept. ist im St. Boniface Hospital nach einer Operation der ehrw. Fr. John Dauchert, O.M.I., ein Theologiestudierende der schon an der Pforte des Priesterstudiums stand, im 26. Jahre seines Lebens gestorben. Die Beerdigung fand im St. Boniface, Man., auf dem Gottesacker der Oblaten der Unbefl. Empfängnis statt. Der Verstorbene war ein Kind der deutschen St. Josephs-Gemeinde von Winnipeg.

Witauke, Wis. In der Kathedrale dahier fand am 4. Okt. eine Diözesanfeier anlässlich des 50-jährigen Priesterjubiläums des hochw. Hrn. Erzbischofs Meher statt. Der hochw. Herr Oberhirt geleitete ein feierliches Pontifikalamt. Die Festpredigt hielt der hochw. Hr. Erzbischof Keane von Dubuque. Der Feiertag wählten zwei Erzbischöfe (Dowling von St. Paul und Keane von Dubuque), 15 Bischöfe und etwa 100 Priester bei. Das Jubiläum fiel eigentlich auf den 23. Juli und wurde vom hochw. Hrn. Erzbischof in seinem Heimatort, Goldbach in der Schweiz, begangen. Nach dem Amt nahm der hochw. Herr Oberhirt die Investitur der hochw. Herren Monsignori Ranzler B. G. Traub, D. J. D'Heurn und B. G. Goral vor, welche unlängst zu päpstlichen Hausprälaten ernannt wurden.

Nach der kirchlichen Feier wurde den Prälaten und den auswärtigen Priestern im Hotel Pfister ein Dinner serviert. Am 5. Oktober abends fand zu Ehren des hochw. Hrn. Erzbischofs im Auditorium-Gebäude ein öffentliches Festessen statt.

Lead, S. Dak. Bischof Zambler gab in einem Brief an die Church Extension Society dieser Tage bekannt, daß in den fünf Jahren seit seiner Besitzergreifung des bischöflichen Stuhls 131 Kirchen in der Diözese gebaut wurden; 52 Pfarrhäuser wurden errichtet, 54 Pfarrhäuser teils gebaut, teils fertig gekauft und 55 Diözesanpriester wurden 28 hinzugefügt, welche Bischof Zambler vorand, als er nach der Transfizierung von Bischof Bulch nach St. Cloud im Januar 1916 den bischöflichen Lead bestieg. Er war vorher sechs Jahre lang Weihbischof in St. Paul, Minn. gewesen. Auch jetzt noch fast jede Gemeinde der Diözese eine oder mehrere Missionen, die später, wenn die Zahl der Priester zunimmt selbständig werden dürften.

Dubuque, Iowa. Die Franziskaner, deren Mutterhaus sich hier befindet, haben den Kontrakt für den Bau eines neuen Hospitals in La Mars, Iowa, in Höhe von \$212,000 ausgeschrieben. Das bisherige Herz Jesu-Hospital war schon längst ungenügend und im Räume allzu beschränkt.

Baltimore, Md. Currey von St. Augustine, der neuernannte Erzbischof von Baltimore, wird gegen Ende November in sein neues Amt eingeführt werden.

Cincinnati, Ohio. Die unlängst hier verstorbenen Hrn. Mary Agnes Lincoln hat dem Papst ein Legat von \$50,000 als Peterspennung vermacht. Ihr gesamter, auf mehr als \$85,000 geschätzter Nachlaß ist katholischen Anstalten zugesprochen.

Deutschland. Der Heilige Vater hat an den Kardinal Schulte ein Schreiben gerichtet, worin er ihn zu dem unter Zustimmung der Bulbner Bischofskonferenz gefassten Entschluß, in Köln zur Pflege und Förderung der Philosophie ein katholisches Institut ins Leben zu rufen, beglückwünscht und zur Erreichung des Zieles selbst eine Weisung in Aussicht stellt.

Rom. Am 12. März des nächsten Jahres begeht Rom das 3. Jütenar des hl. Philipp Neri, dieses berühmten Lieblings der Römer. Zu seiner Ehre werden große Festlichkeiten veranstaltet und erhofft man ein Wiederaufleben seiner berühmten Oratorien an ihrem ursprünglichen Heim, der Kirche St. Maria Nuova. Der seit zwei Jahrhunderten aus Furcht vor einem Raub in einer schweren eisernen Kiste verborgene Leib des Heiligen wird in einem Kristallsarge der öffentlichen Verehrung ausgesetzt werden.

Rom. Papst Benedikt XV. hat der in Genf, Schweiz, Sitz habenden internationalen Kommission der Rote Kreuzgesellschaften eine Million Lire überwiesen. Die Hälfte davon ist für den Fonds, den Dr. Friedhof Ransen für das Hilfswerk in Rußland sammelt, bestimmt, und die andere Hälfte für den Fonds für Kinderfürsorge.

Mit Kardinal Gusmini ist nun schon der 33. Kardinal während des Pontifikates Benedikt XV. gestorben. Die Zahl der Mitglieder des hl. Kollegiums beträgt nunmehr 64; 31 italienische und 33 nicht italienische Kardinäle, 1 Kardinal ist in petto reserviert.

Bischof Prud'Homme verabschiedet sich von seinen Missionen.

Die Kirche des Hl. Franz von Assisi war am vorletzten Sonntag Nachmittag von den vielen Freunden des hochw. Hrn. Bischofs Prud'Homme bis auf den letzten Platz besetzt. Es galt Se. Gnaden mit einem herrlichen Fackenzug zu beehren und Lebewohl zu sagen.

Herr J. Weber, als Vertreter der Deutschkatholiken von Morben und Greta, betonte in seiner Ansprache den großen Verlust, den die kleinen Missionen durch den Abgang Se. Gnaden zu erleiden haben würden. Es sei den Deutschkatholiken stets ein großer Trost gewesen, daß ihnen das Wort Gottes in ihrer

Mutter Sprache verkündet worden sei.

Hierauf überreichte Herr Weber Se. Gnaden den Fackenzug. Es ist derselbe ein überaus schöner, künstlerisch verarbeiteter Amethyst, von vierundzwanzig kleinen Diamanten umgeben, und in Platin eingefasst. Das Geschenk trug der kleine Francis Sheedy auf einem silbernen Präsentiertellerchen, das mit purpurnen und roten spanischen Widen, und mit weißen Bändchen verziert war.

Nun folgte eine englische Ansprache von Veronica Sheedy, als Vertreterin der Kinder. Die kleine Rednerin versicherte dem Bischof, daß die Kleinen seiner im Gebete stets denken würden, aus Dankbarkeit für die liebevolle Sorge die er ihnen stets entgegengebracht. Seine Gnaden Geduld und Herzengüte den Kleinen gegenüber hätten ihm die Herzen aller erobert, und schwer werde ihnen die Trennung von ihm fallen. Die kleine Florence Chase bat hierauf Se. Gnaden, eine elegante, und von der Kleinen Tante, Frau Guerin, eigenhändig verfertigte Rosette entgegenzunehmen.

Als Vertreter der englischen Katholiken verlas nun Herr Timothy Sheedy eine gediegene Ansprache, in der er versicherte, daß der Fackenzug den unaussprechlichen Dank vermittelte, den sie alle im Herzen tragen für den überaus eifrigen und frommen Priester welcher ihnen das Wort Gottes ausgelegt, den Katechismus gelehrt, welcher mit solch liebevoller Milde ihre Schritte auf dem Wege der Tugend geleitet, und sie gelehrt, ihre überaus kostbare Erbschaft, den katholischen Glauben zu lieben und hochzuschätzen.

Bischof Prud'Homme antwortete in bereicherter Weise auf die Ansprachen, in der englischen sowohl als auch in der deutschen Sprache. Er dankte herzlich für die liebevollen Worte, die man an ihn gerichtet, und überwieb den Tribut, den man seiner Person gebracht, an den lieben Gott, dem ja alle Herrlichkeit und Ehre zukomme. Er dankte allen Freunden, welche zur Beschaffung des Fackenzuges so reichlich beigetragen hatten. Derselbe vermittelte seine Vermählung mit der Diözese Prince Albert und Saskatoon. Auch würde er ihm stets zur Erinnerung dienen an seine Pfarrkinder von Norden und Greta, und an die lieben Freunde von Rosenfeld, Altona, Nehe, Walsalla und Leroy, welche alle bei der Feierlichkeit zugegen waren. Auch dankte er dem Kirchenchor von Bathgate, welcher zur Feier herbeigekommen, und beim Segen mit dem Allerheiligsten so schön gesungen hat.

Unter den anwesenden Geistlichen befanden sich die hochw. Herren Zubinville und Lambert von St. Boniface, Louche von Walsalla, R. D., und Laganiere von Nehe, R. D.

Das Motto des neuen Bischofs von Prince Albert und Saskatoon ist: Ut sint unum. „auf daß sie eins seien.“

St. Peter's Kolonie

Bruno. Am 16. Okt. wird durch Se. Gnaden Abt Michael, O.S.B., die neue provisorische Kirche eingeweiht werden. Tags vorher, am 15. Okt., wird der jährliche Bazaar im Rahmen der Kirchenhalle stattfinden. Am Abend des 16. Okt. wird der Theaterverein ein sehr schönes Stück aufführen, das den Titel trägt: Das vierte Gebot. Jedermann ist zu diesem Feste eingeladen.

Sergt. Gray von Humboldt, Mitglied der Königl. Canadianen Berittenen Polizei, hat vorletzten Freitag Wm. Severin verhaftet, weil bei ihm ein Brennpistole vorgefunden wurde. Severin wurde daher vor den Friedensrichtern B. J. Hargarten und Frank Hamm zu \$200 Strafe und den Gerichtskosten verurteilt. Es ist dies die Mindeststrafe für die Verletzung des unheimlichen Prohibitionsgegesetzes, das dem Lande durch die Sektensprediger aufgezwungen wurde.

Am Donnerstag letzter Woche ereignete sich an einem Bahnübergang hier ein schweres Unglück,

dem mit genauer Not ein Menschenleben zum Opfer gefallen wäre. Polystar Sreblowski fuhr mit zwei Pferden über die Kreuzung, als eine Lokomotive mit Extrawagen herangebraust kam und das Gespann erfasste. Beide Pferde wurden getötet, doch Sreblowski, der auf dem Wagen saß, kam wie durch ein Wunder mit dem Leben davon.

Prof. Berthold Imhoff und Gattin von St. Walburg, Sask., hatten anfangs letzter Woche dem hochw. P. Leo und dem Schwesternkonvent einen angenehmen Besuch ab.

Zwei McClary Pipeless Magnet Heizapparate wurden kürzlich in der neuen Kirchenhalle installiert. Auch das Pfarrhaus wird durch einen ähnlichen Apparat geheizt werden.

Im Saskatoon Elevator ist unlängst der Gasolin-Motor explodiert. Zum Glück war der Getreidekäufer Alex Glad, als sich die Explosion ereignete, nicht im Motorraum, sonst wäre er wahrscheinlich verunglückt. Seitdem wurden neue Reparaturteile angeschafft und die Maschine wieder betriebsfähig gemacht.

Herr Valentin Böhm von St. Martin, Minn., der Bekannte an verschiedenen Orten Saskatchewans und auch im westlichen Teil der St. Peters Kolonie bezieht, hat am Montag von Bruno aus die Heimreise angetreten. Herr Böhm war überrascht, hier so reiche und schöne Getreidefelder zu finden, und die Gegend hat auf ihn einen guten Eindruck gemacht.

Car mel. Am 9. Okt. hielt der hochw. P. Mathäus hier wieder Gottesdienst. Am Nachmittag beehrte er das 8 Monate alte Söhnlein Wilhelm der Familie Clemens Verlage. Da das Schullokal noch nicht ganz fertig war, konnte die Schule nicht, wie letzte Woche verläßt wurde, am 10. Okt. eröffnet werden, sondern erst am 14. Okt. Fr. Helena und Maria Kopp von Münster sind wieder als Lehrerinnen engagiert worden.

Beim Heimführen einer halbschwarzen Kuh wurde Fr. E. Ewen der linke Arm schwer aufgerissen und gebrochen, so daß sie nach Humboldt ins Spital überführt und unter der Behandlung tüchtiger Ärzte gestellt werden mußte.

Der Durchschnittsertrag des Weizens in hiesiger Gegend ist zwischen 20 und 25 Bushels per Acre, des Hafers zwischen 40 und 70 Bu.

Lenora Lake. Große Aufregung bemächtigte sich der Bewohner von Lake Lenora, als am 2. Okt. die Luftschiffer Alten und Forjeth dahergeflogen kamen und sich direkt bei der St. Antonius-Kirche niederließen. Etwa zwei Duzend Personen haben sich die Gelegenheit zunutze gemacht und haben auf kurze Zeit die Erde verlassen, um höhere Regionen zu durchkreuzen. Und alle, welche Aufstiege unternommen hatten, waren entzückt über die Reue des Erlebten. Am Montag flogen die Luftschiffer nach Münster und über Humboldt nach Bruno. Am Dienstag, den 4. Okt., traten sie ihren Rückflug nach den Ver. Staaten an.

Die große neue St. Antonius-Kirche ist jetzt unter Dach. Das neue prächtige Pfarrschulgebäude, welches auch die Wohnräume für die Schulschwester enthält, ist jetzt praktisch vollendet und bildet eine Zierde der Gegend.

J. H. Michels hat mit dem Bau eines neuen Wohnhauses gerade nördlich von der Stadt begonnen.

V. Mager, welcher unlängst das Mißgeschick hatte, sein Bein zu brechen, ist wieder soweit hergestellt, daß er Weizen zum Elevator fahren kann.

Annaheim. Am 4. Okt. wurden hier getraut Theo. Schmitz und Florence Becker. Die Trauung nahm der hochw. P. Bernard vor.

Watson. Ralph Vatta von Raicam wurde von der Provinzialregierung zu einem Friedensrichter ernannt.

Am Mittwoch letzter Woche bejagten zwei Flieger unser Städtchen und gaben Flugvorführungen. Niemand wagte es indes, einen Aufstieg mit den Fliegern zu machen.

Am 5. Okt. entgleiste hier ein Frachzug und die Lokomotive, der

Kohlen- und Wassertwagen sprangen über das Geleise herab. Zum Glück wurde niemand verletzt. Einige Stunden nachher war der Schaden am Geleise wieder gutgemacht und die entgleisten Waggonen wieder auf die Schienen gesetzt.

Humboldt. Zur Convention der Schullehrer am 6. und 7. Okt. fanden sich fast alle Lehrer und Lehrerinnen des Distrikts ein, darunter auch die Lehrschwestern von Münster und Dead Moose Lake. Sogar von Howell kamen drei Schwestern, um den Beratungen und Vorträgen beizuwohnen, die, wie behauptet wird, im großen Ganzen lehrreich waren. Das Programm war ein sehr reichhaltiges.

Die folgenden Geschäftsteile führten auf dem ersten Passagierzug am 3. Okt. von Humboldt nach Welfort und kehrten am 4. Oktober nach Humboldt zurück: Bürgermeister J. C. King, Präsident und Vizepräsident der Handelskammer A. J. Tyson und C. S. Suchring, ferner Jno. A. Christian, (Sekretär der Handelskammer), Jno. D. Brandon, C. Thornberg, Dr. M. G. Wilson, A. J. Conley, D. W. Andreasen, J. M. Greer, J. White, J. B. Gordon, Archie Power, J. H. Vance, E. Fletcher, J. Coombs, E. D. Leachur, R. Teller, F. W. D. Thompson, R. J. Repley, J. H. Pibel, A. M. Kelly, J. Wagar, Geo. Stotes, J. C. Cheetham, E. S. Wilson, A. W. Robinson, Chris. S. Nelson, M. Meyers, Thomas Mathews, J. J. Sauer, L. Moritz, J. G. Solis, J. MacKinnon, J. L. Bartlett.

Im Alter von 58 Jahren starb am 4. Okt. nach einer Operation wegen Blinddarmentzündung Herr Wilhelm Kaun, ein prominenter Farmer von Middle Lake.

Am 11. Okt. begannen die Königl. Gerichtssitzungen im Gerichtshaus von Humboldt. Sechs Kriminal- und 14 Zivilklagen neben einigen Berufungsfällen stehen auf der Liste. Erfreulicherweise sind bloß zwei oder drei unserer deutschen Katholiken bei diesen Rechtsfällen verwickelt.

Vom 15. bis zum 31. Okt. ist es erlaubt Prärieuhner zu schießen.

M. Berg und M. Wollbank, welche in der St. Peters Kolonie herumgogen und Anzüge verkauften zu Preisen, welche von Sachkennern als viel zu hoch angesehen werden, wurden kürzlich verhaftet und vor Gericht geführt. Berg wurde von Fr. J. Häuser zu \$50 Strafe und den Gerichtskosten verurteilt, weil er Geld unter falschen Vorpiegelungen sich aneignete, während Wollbank von Richter Murray von Prince Albert entlassen wurde. (Die heutige Menschheit, die größtenteils in religionslosen Schulen herangebildet wird, wo sie Schläueit und Geschicklichkeit lernt aber nicht erzogen wird, ist mit allen Waffen gewalttätig und zu jedem Grausamkeit fähig, solange sie sich dabei nur bereichern kann. Die Kinder dieser Welt sind in ihrer Art klüger, als die Kinder des Lichtes. Die Red.)

Am Montag, den 17. Okt., wird Paul Maier seinen sämtlichen Viehstand nebst Maschinerie auf öffentlicher Auktion verkaufen.

Engelfeld. Die Insassen unseres Hotels und die Familie Braun nahmen französischen Abschied von uns. Als trauernde Hinterbliebene werden unsere Geschäftsteile genannt, die an finanziellen Kragenjammer leiden sollen. Unser herzlichstes Beileid! Im übrigen begrüßen es die hiesigen Katholiken, wenn sich diese Leute zu ihren Glaubensgenossen begeben, da sie doch im allgemeinen eine ausgeprägte Intoleranz gezeigt haben.

St. Gregor. Am 6. Okt. starb hier ganz plötzlich um 41 Uhr morgens Frau Christina Michels im 58. Jahre ihres Lebens. Sie hinterläßt einen trauernden Gatten und 10 lebende Kinder; 4 Söhne und 6 Töchter, von wovon letzteren 4 verheiratet sind. Die Beerdigung fand am Samstag, den 8. Okt., auf dem kath. Gottesacker statt.

Münster. Ueber das Ableben des Arnold Zimmermann, dessen Leiche, wie wir letzte Woche berichteten, in Montreal aufgefunden